

PRESSEINFORMATION

Ingeborg Bachmann/Max Frisch
»Wir haben es nicht gut gemacht.«
 DER BRIEFWECHSEL

Gelesen von Johanna Wokalek und Matthias Brandt

sowie Florian Anderer, Johann von Bülow, Max Gindorff,
 Maria Hartmann, Julian Mehne, Michael Rotschopf und
 Gerd Wameling

Kommentiert von Renate Langer und Barbara Wiedemann

2 MP3-CDs mit Booklet

Laufzeit: 975 Minuten

ISBN 978-3-948674-19-9

36,00 €

Erscheinungstermin: 21. November 2022



Zeitgleich mit der Buchpublikation erscheint der Briefwechsel von Ingeborg Bachmann und Max Frisch als ungekürzte Lesung bei speak low.

Johanna Wokalek – sie hat der berühmten Dichterin bereits in der Hörbuchproduktion »Herzzeit« ihre Stimme geliehen – ist hier mit Matthias Brandt zu hören, der sich in seinem Monolog »Mein Name sei Gantenbein« am Berliner Ensemble mit dem Autor Max Frisch und dessen während der Beziehung zu Ingeborg Bachmann entstandenem Werk auseinandersetzt.

Aufgrund ihrer dialogischen Struktur sind Briefwechsel ein Genre, das sich in besonderer Weise für die Hörbuchproduktion eignet. Hier ist jedoch ein Teil der Äußerungen – diejenigen von Max Frisch – nur in Durchschlägen oder Abschriften erhalten, die sich in seinem Archiv befanden, da Ingeborg Bachmann den Großteil der Schriftstücke nach dem Ende der Beziehung vernichtet hat.

Auch aus diesem Grund ist die Korrespondenz von Sprüngen und Leerstellen durchsetzt, die während der Produktion im Studio Fragen aufgeworfen haben. Wir haben diese mit den Herausgeberinnen Dr. Renate Langer in Salzburg und Dr. Barbara Wiedemann in Tübingen diskutiert und ihre Antworten als O-Ton Kommentare zwischen die interpretierten Briefe montiert.

Das Hörbuch bildet den Textkorpus, der von den Herausgeber:innen um wichtige Briefe von Freunden und Verwandten ergänzt wurde, vollständig ab und ergänzt ihn um eine weitere informative und ästhetisch gestaltete akustische Ebene.